MSC Daun e.V. im ADAC

CLUB-INFORMATION

3. Jahrgang 4. Quartal Heft Nr.11

Das Bild zeigt die Sieger der Orientierungsfahrt vom 3.10.87 Peter Firmenich/Horst Petri

IMPRESSUM

Herausgeber: Motor-Sport-Club Daun e.V. im ADAC
Vorsitzender: Peter Schlömer, Trierer Straße 4, 5568 Daun
Tel. 06592/1356 dnst: 3074

Redaktion: Norbert Kettenhofen, Jahnstr.10, 4000 Düsseldorf 1
Tel: 0211/ 379861

Auflage: 180 Stück, erscheint jedes Quartal und zu besonderen Anlässen

Hunsrück-Rallye 1987

Helfereinsatz des MSC Daun e.V. im ADAC

Am 13.8.1987 war es mal wieder soweit. Die Hunsrück-Rallye, veranstaltet vom Sportfahrer-Team-Hunsrück und vom AVD, stand im Terminkalender des MSC Daun. Wieder einmal war es unsere Aufgabe im Bereich Truppenübungsgelände Hermeskeil, WP 10/25, einen reibunglosen Ablauf der Veranstaltung zu garantieren, indem wir für einen ausreichend abgesicherten und ausgeschilderten Streckenaufbau sowie während der laufenden WP's für die Sicherheit von Zuschauern und Teilnehmern zu sorgen hatten.
Erfreulicherweise hatten sich etwa 25 MSC-Mitglieder bereiterklärt, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Die meisten dieser 25 gehören zu einem "harten Kern", die seit Jahren diese Aufgabe übernehmen.
Nach einem "anstrengenden" Ausklang der Dauner Kirmes setzte sich dann bereits am Donnerstag Vormittag eine kleine Gruppe in Richtung Hermeskeil in Bewegung, die einige vorbereitende Maßnahmen trafen wie Einrichten des Lagerplatztes, Aufstellen der Fangzäune in den gefährdeten Zuschauerzonen, usw. Da uns im letzten Jahr der Regen schwer zu schaffen machte, borgten wir uns vom Roten Kreuz in Daun ein großes Zelt. Für den Transport des Zeltes und der anderen Ausrüstung, sowie für den Auf- und Abbau der Rallyestrecke, wurde uns von der AOK Daun bereits zum zweiten mal ein Fahrzeuganhänger kostenlos zu Verfügung gestellt.
Am Abend, als dann der Rest der Leute eintraf, aber vor allen Dingen das sehnsüchtig und mit Ungeduld erwartete Auto mit dem Bier und den Steaks, konnte zum ersten wichtigen Veranstaltungspunkt übergegangen werden; "gemütliches Beisammensein mit Essen und Trinken". Dabei versorgte uns Sammi der "Grillmeister" wie schon in den vergangenen Jahren mit Steaks und Würstchen. Zur Freude aller spendierte unser Mitglied Kurt Haep wg. der Geburt seiner Tochter 80 Liter Bier. Es fehlte an nichts. Zu später Stunde wurde sogar noch Musik gemacht. Zu einem kleinem "Höhepunkt" war es bereits am späten Nachmittag gekommen, als uns Peter Firmenich unter starkem Beifall vorführte, wie man mit der schwierigen Technik des Aufbaus eines ungewöhnlichen Zeltes fertig wird. Mit der Hissung unserer Clubfahne gaben wir uns für alle zu erkennen.
Am Freitag Morgen fuhren wir gemeinsam zu der ganz in der Nähe von Hermeskeil stattfindenden WP 2. Alle waren gespannt auf Walter Röhrl, der seit langer Zeit mal wieder zu einer Rallye in Deutschland an den Start gegangen war. Was aus diesem Start allerdings geworden ist, ist wohl jedem hinreichend bekannt. Die erste Enttäuschung aber war wohl der Ausfall von Harald Demuth auf Mercedes 190 2.3E in der ersten Wertungsprüfung.
Am Nachmittag wurde es dann ernst. Der Streckenabschnitt, für den wir verantwortlichzeichneten, wurde frühzeitig vor Beginn der Wertungsprüfung korrekt und gewissenhaft aufgebaut. Daß unser WP-Leiter nicht dieser Ansicht war und auch im allgemeinen Umgang mit uns keinen guten Ton an den Tag legte, hinderte uns nicht daran, unsere gestellte Aufgabe ordnungsgemäß zu erfüllen.

Da wir bereits in der Vergangenheit Probleme mit unseren WP-Leitern hatten, ist der Rallye-Leiter Herr Wünsch nochmal mit der Bitte an den MSC Daun herangetreten, im nächsten Jahr die gesamte WP in Eigenverantwortung auszurichten.
Nach den schlechten Erfahrungen der vorangegangenen Veranstaltungen ist der MSC Daun nach Angaben des Vorsitzenden Peter Schlömer jetzt doch bereit, die WP-Leitung für den ganzen Abschnitt in Hermeskeil zu übernehmen.

gonnen, da wir wie in jedem Jahr unseren Lagerplatz vorbildlich und ohne herumliegende Müllreste verlassen wollten.
Nach Ende der Sonderprüfung, es waren nur noch wenige Teilnehmer in der Wertung, wurde die Strecke zügig abgebaut. Um ca. 21.00 Uhr fuhren wir dann gemeinsam nach Hause, um noch bei einem letzten Glas Bier im Clublokal "Zum Dorbrunnen" die Hunsrück-Rallye 87 Revue passieren zu lassen.
Außer den Helfern, die für die Sicherheit in Hermeskeil zu-

Die Helfer bei der Hunsrück-Rallye 1987

Das trockene Wetter und damit auch die stark verstaubte Rallye-Piste ließen den Durst gegen Ende des 1. Wertungstages stark ansteigen. So wurde denn auch das Eintreffen frischen, eiskalten Bieres und einer neuen Ration Fleisch und Würstchen lautstark begrüßt. Diesen kostenlosen Service übernahm auch dieses Jahr das Taxiunternehmen Römer in Daun.
Am Samstag Nachmittag wurde bereits rechtzeitig mit dem Abbau unseres Zeltplatzes be-

ständig waren, muß man natürlich auch noch zwei Namen nennen, die an vorderster Front am Gelingen der Hunsrück-Rallye 87 maßgeblich Anteil hatten. Und zwar Dieter Noellner, Pressechef der Rallye und Karl Fries, verantwortlich für das Streckenbuch sowie für das, bei den Rallye-Fans gut angekommene Mobil-Telefon. Außerdem war. wie schon Tradition, auch Claus Maas wieder als Motorradkurier in Sachen Rallye unterwegs.

NMK

Wanderpokal der Firma V.A.G. Gesser Daun

Am 3.10.1987 galt es wieder einmal den Wanderpokal der Firma Gessner V.A.G. zu gewinnen bzw. zu verteidigen.
Die von Norbert Kettenhofen ausgearbeitete Fahrt hatte eine Länge von ca. 130 km und führte durch das südliche Kreisgebiet und in den angrenzenden Kreis Wittlich.
Zum Start erschienen 10 Teams, die sich dieser Aufgabe stellen wollten. Wegen des langen Samstages wurde der Start von 14.01 auf 14.31 verlegt. Unter den Teilnehmern hatten sich einige neue Teams gebildet, u.a.die Mannschaften Noellner/Schlömer, Kohlhaas/-Klink, sowie das zum ersten mal startende Gespann Lorre/-Haep.
Anders als sonst vor einer Orientierungsfahrt, gab es dieses mal keine erklärten Favoriten, zumal einer der besten Franser, Klaus Simon, diesmal nicht am Start war. Außerdem sorgte die angekündigte Aufgabenstellung - Fischgrätenmuster, falscher Maßstab - für ungewohnte Unruhe im Vorfeld dieser Orientierungsfahrt.
In einer kurzen Fahrerbesprechung wurde den Teilnehmern die Aufgabenstellung erläutert. Ferner wurde ganz im "Sinne" von Walter Röhrl darauf hingewiesen, sich streng an die StVO zu halten.
Nach ca. 3 1/2 Stunden, manche etwas später, kamen 8 von 10 gestarteten Teams mit der richtigen Zeit ins Ziel.
Die Auswertung brachte dann folgendes Ergebnis.

Platz	StartNr.	Team	Strafpunkte
1	8	Firmenich/Petri	80
2	2	Schmidt/Wagner	144
3	11	Gessner/Schmitz	174
4	2	Schlömer/Petri	208
5	9	Kohlhass/Klink	332
6	7	Noellner/Schlömer	368
7	4	Lorre/Haep	426
8	1	Thönnes/Thönnes	550
adW	3	Haep/Haep	
adW	5	Schneider/Schelian	

Das Team Firmenich/Petri ging als überagender Sieger aus dieser Orientierungsfahrt hervor. Damit hat uns Peter Firmenich bewiesen, daß der letzte Gewinn dieses Pokals, den er sich damals mit dem Team Gessner/Schmitz teilen mußte, kein Zufallstreffer war, wie die Konkurrenz damals behauptete.
Nach der Siegerehrung, in der der Vorsitzende die Orientierungsfahrt noch mal Revue passieren ließ, und in der er den Helfern an den Zk's und Sk's, für ihren Einsatz dankte, konnte die 5. Etappe des Tages in Angriff genommen werden.
Aufgabenstellung: Gemütliches Beisammensein, Etappenkarrenz: nach oben offen
Diese Etappe wurde dann von allen in bester Manier bewältigt.

NMK

KURZAUSSCHREIBUNG

VERANSTALTUNG:	Orientierungsfahrt um den Wanderpokal der Firma V.A.G. Gessner Daun
DURCHFUHRUNG:	2. Januar 1988
START 1. FAHRZEUG:	16.00 Uhr ab Clublokal "Zum Dorfbrunnen"
NENNUNGSSCHLUSS:	02.01.88 15.30 Uhr, "Zum Dorbrunnen " Nennungsformulare werden ab 14.00 Uhr ausgegeben.
FAHRERBESPRECHUNG:	14.30 Uhr mit kurzer Erläuterung der Aufgabenstellung dieser Fahrt.
STARTGELD:	DM 20.00 pro Team
KARTENMATERIAL:	L 5706-Adenau, Maßstab 1:50000 und Shell Generalkarte Blatt 12, Maßstab 1:200000 Den Fahrtunterlagen liegt eine gute Kopie der Karte L 5706 - Adenau bei.
TEILNAHMEBERECHTIGT:	alle MSC-Mitglieder und Helfer
STRECKENLANGE:	ca. 120 Km
STRECKE:	Wegen der zu dieser Zeit eventuell verschneiten Straßen führt die Strecke nur über geteerte Kreis- und Bundesstraßen.
AUFGABENSTELLUNG:	Chinesenzeichen, Würmchen, falscher Maßstab , Fischgrätenmuster , Streckenbeschreibung, Koordinaten, Schnittpunktbildung
HILFSMITTEL:	Genaugehende Uhr, Schreibmaterial, Kartenunterlage, Taschenrechner, Transparentpapier, Klarsichtfolie
PREISE:	Preise für die ersten fünf Teams (Fahrer und Beifahrer) - Wanderpokal der Firma V.A.G. Gessner
SIEGEREHRUNG:	Im Anschluß an die Veranstaltung im Clublokal "ZUM DORFBRUNNEN "
FAHRTLEITUNG:	MSC Daun e.V. im ADAC

AOK

Der Gesundheit zuliebe...

...sich trimmen. Zum Beispiel mit dem Rad fahren.

Aber auch: Der Gesundheit zuliebe zur Vorsorge-Untersuchung. Das gilt für Frauen ab 30 und für Männer ab 45 Jahren. Für sie gibt es den AOK-Berechtigungsschein zur Vorsorge-Untersuchung, jedes Jahr einen.

Die Gesundheitsvorsorge rückt immer stärker in den Mittelpunkt der AOK. Übrigens: Wissen Sie auch über unsere Vorsorge-Maßnahmen Bescheid, die wir für werdende Mütter, für Säuglinge und Kleinkinder kostenlos ermöglichen? Besuchen Sie uns. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

Wir – Ihre AOK

AOK DAUN
VulkanEifel

5568 Daun · Postfach 1109
Telefon (0 65 92) 718-0 (Durchwahl)

Fahrradturnier am 19.07.1987

Unter dem Motto "Wer wird Meister auf zwei Rädern" veranstaltete der MSC mit der Kreisverkehrswacht Daun und der AOK Daun das diesjährige Fahrradturnier.
Annähernd 100 Kinder nahmen bei schönem Wetter an dem Wettbewerb teil. Dank des gut aufgebauten Pacours und der hervorragenden Verpflegung, die Verkehrsreferent Franz Hellebrand wie auch in allen Jahren zuvor besorgt hatte, waren die Kinder sehr zufrieden. Auch kamen die Erwachsenen auf ihre Kosten, denn bei Erbsensuppe am Mittag, und später Steaks und Würstchen wurden so manche schöne Gespräche geführt.

Gegen 15.30 Uhr begann die Siegerehrung. Dank der Hilfsbereitschaft der AOK Daun sowie vieler Geschäftsleute bekam jedes Kind einen Preis, sodaß auch den weinger erfolgreichen Teilnehmern das "Verlieren" leichter gemacht wurde.
Die Sieger waren:

Gruppe I

Jungen : Jean-Marc Burow
Mädchen: Silvia Schlömer

Gruppe II

Jungen : Fritz Reichart
Mädchen: Katja Reuter

Gruppe III

Jungen : Mario Lenartz
Mädchen: Nicole Firmenich

ADAC - Gaumeisterschaft

Am 11.10.87 fand die ADAC-Gaumeisterschaft unter dem Motto "Wer wird Meister auf zwei Rädern" statt. Hierzu waren alle Kinder, die bei den Ortsclubveranstaltungen des Gau-Mittelrhein gewonnen hatten , berechtigt mitzufahren.
So fanden sich 456 ! Kinder (6 Gruppen a 76 Kinder) in Hachenburg ein, um einen Sieg in der jeweiligen Gruppe zu erzielen. Die Gruppensieger dieser Veranstaltung nehmen an der Deutschen Meisterschaft,

ie dieses Jahr in Berlin ausgetragen wird, teil.
Die Veranstaltung, die hervorragend organisiert war, begann um 10.00 Uhr und endete um 17.30 Uhr. das war natürlich besonders für die Kinder der Gruppe III, die zum Schluß fuhren, eine sehr lange Wartezeit, sodaß diese immer nervöser wurden.
Eine andere Schwierigkeit war noch, daß in der Turnhalle ein sehr glatter Bodenbelag war, der u. a. auch den Kindern des MSC große Schwierigkeiten bereitete, da die Räder immer wegrutschten. Andere Kinder, die in Turnhallen trainieren konnten, hatten es da wesentlich einfacher.
Mit den Ergebnissen der MSC-Teilnehmer konnte man im Großen und Ganzen zufrieden sein, auch wenn kein Gausieger dabei war.
Vieleicht gelingt es im nächsten Jahr.

Ergebnisse:

Gruppe I

Jungen: Jean Marc Burow, 4. Platz
Mädchen: Silvia Schlömer, 5. Platz

Gruppe II

Jungen: Fritz Reichart, 22. Platz
Mädchen: Malin Auras, 36. Platz

Gruppe II

Jungen: MSC nicht anwesend
Mädchen: Nicole Firmenich, Platz im Mittelfeld; die Veranstaltung war nach dem Lauf noch nicht beendet.

PS

Clubfahrt des MSC zur FORMULA RALLYE GERMANY in Gründau

Am 11.09.87 startete der MSC seine diesjährige Clubfahrt in das hessische Gründautal, um dort der ersten Veranstaltung der "Formula Rallye Germany" zuzusehen.
So wurde am Freitag Nachmittag der Bus mit Campingsachen bepackt, daß man dachte, die Fahrt würde sich über mehrere Wochen hinziehen. Neben den Zelten wurden Speisen und Getränke eingepackt. Stühle, Bänke, Wasser sowie Brennholz mußten ebenfalls untergebracht werden, und als alles eingepackt war, waren Stauraum und leere Sitze des Busses voll bepackt.
Am Abend, in Gründau angekommen, wurde das Lager eingerichtet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Aufbau eines Mannschaftszeltes begann der gemütliche Teil. Da das Wetter sehr schön war, versammelte sich alles um ein Lagerfeuer, und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.
Samstags morgens gingen die MSC-Freunde in das ca. 500 m entfernte Stadion. Hier konnte man die deutsche Rallye-Elite einmal ganz anders erleben. Da die Strecke in dem Stadion 1.5 km lang ist (1.000 m Schotter sowie 500 m Asphalt), konnte man die Fahrkünste der Teilnehmer über die ganze Strecke beobachten. Das war sehr interessant, zumal man nicht, wie es bei einer Rallye der Fall ist, des öfteren den Platz wechseln mußte, um die Spitzenfahrer zu sehen.
Nachdem im Anschluß an die Samstagsveranstaltung im Lager wieder gegrillt und gefachsimpelt wurde, freute sich alles auf den Sonntag, an dem ein Teil der Weltelite am Start war.

Hans Simonis gibt Marku Alen Auskünfte über den Streckenverlauf

Besonderen Dank gilt hier noch den Freunden des MSC Gründau, die uns sehr unterstützt haben, und die sich wieder freuen, daß der MSC Daun im nächsten Jahr wieder in Gründau zu Gast sein wird.
Die Weltelite gab ihrem Namen alle Ehre, und so kamen die 8.000 Zuschauer voll auf ihre Kosten. Es wurden harte Zweikämpfe ausgetragen, und unter dem Jubel der Zuschauer zeigten die Fahrer ihr ganzes Können.
Nach Beendigung der Veranstaltung ging es wieder auf die Heimreise. Erfreulich war, daß man einstimmig von einer fantastischen und gut gelungenen Veranstaltung sprach, die man im nächsten Jahr wieder besuchen sollte.

Ergebnisse:

Deutsche Elite: 1. Roland Holzer Lancia Delta HF, 2. Sepp Haider, Opel Kadett, 3. Rüdiger Hahn, Ford Sierra Cosw.

Weltelite: 1. Massimo Biassion Lancia Delta HF, 2. Marku Alen Lancia Delta HF, 3. Jorge Recalde, Audi Coupe Quat.

Orientierungsfahrt am 2.1.87
Um die Kopierkosten so gering wie möglich zu halten, bittet der MSC alle diejenigen, die schon sicher wissen, daß sie an der Orientierungsfahrt am 2.1.87 teilnehmen, dieses dem Vorsitzenden Peter Schlömer schon vorab mitzuteilen. Häufig müssen wegen der nicht bekannten Zahl der Starter unnötigerweise zu viele Kopien der Aufgabenstellungen angefertigt werden.
Wer sich als Kontrollposten an der ORF beteiligen möchte, sollte sich bitte ebenfalls bereits rechtzeitig melden.

ADAC-Mitgliedschaft

Wie sicher jeder weiß, ist der MSC Daun als "Ortsclub im ADAC" als Verein eingetragen. Vom ADAC bekommt der Club für jedes MSC-Mitglied, das auch Mitglied im ADAC ist einen kleinen Zuschuß.
Wir bitten alle diejenigen, die Mitglied im ADAC sind, den Abschnitt auf der letzten Seite dieser Clubinformation auszufüllen und an eine der Redaktionsadressen zu schicken.

Kurzinformationen

Auf dem Verkehrsgarten wurde das Podest, welches den MiniCar-Lenkern diente, wieder entfernt. Hierzu kam es, da von der Behörde verboten wurde, diesen Sport, den Jung und Alt ausüben können, weiter durchzuführen. Begründung: Jeder Kurgast hat das Recht auf Ruhe. Schade, daß hier nicht mehr Verständnis aufgebracht wurde, zumal die Zuschauer, überwiegend Kurgäste, gerne den kleinen Miniflitzern zugesehen haben.

Wir gratulieren HansJoachim Thul u. seiner Frau sowie Kurt Haep und seiner Frau zur Geburt ihrer Tochter Nadine bzw. Marcelina.

Ebenfalls gratulieren wir Johannes Minninger, der in den Stand der Ehe eintritt. Ihm und seiner Frau wünschen wir alles Gute.

Die Rallye Köln-Ahrweiler findet am Samstag, den 14.11.1987 statt. Nähere Auskunft über Zuschauerinformationen gibt Peter Schlömer, Tel.: 06592/3074 oder 1356.

1988 veranstaltet der MSC Daun wieder seine große Rallye 200.

Termin ist der 16.04.1988, Ausweichtermin der 23.04,1988. Wir dürfen alle Helfer bitten, sich diesen Termin schon vorzumerken.

Dieter Noellner und Peter Thul nehmen wieder an der Rallye Monte Carlo teil.
Der Termin ist der 16.01.1988 bis 23.01.1988.

Name: ..... Vorname: .....

Ort: ..... Strasse: .....

ADAC Mitgliedsnummer: .....